Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 40 (1967-1968)

Heft: 2

Rubrik: Schulfernsehsendungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

reichen die normalen Lernmitteletats nicht aus, um solche Programme anzuschaffen. Auch in den Ländern ohne Lernmittelfreiheit müßten für den Kauf von Programmen Sondermittel zur Verfügung gestellt werden.

3. Die größte Sorge bereiten nicht die beiden Kurzschuljahre, sondern der immer bedrohlicher werdende Mathematiklehrermangel. Auch hier wären Programme eine entscheidende Hilfe, wenn es sie nur in genügender Zahl gäbe. Wir werden nicht umhin kommen, noch mehr als bisher in der Unter- und auch Mittelstufe fachfremde Kollegen mit dem Mathematikunterricht zu betrauen. Für diese Nichtmathematiker wären Programme eine entscheidende Hilfe, einen vollwertigen Unterricht zu geben. Aber auch hier liegen die Grenzen auf materiellem Gebiet.

Findet die Revolution doch statt?

Die Programmierung großer Teile der Unter- und Mittelstufenmathematik ist möglich und dringend erforderlich. Durchführbar ist diese Aufgabe aber nur bei einer umfangreichen Förderung durch die Kultusverwaltungen.

Hoffen wir, daß das programmierte Lernen rasch seine großartigen Möglichkeiten für Schüler und Lehrer – in der Mathematik und in den anderen Fächern – unter Beweis stellen kann. Eine beschleunigte Evolution könnte einer Revolution gleichkommen, einer Revolution mit maßvollen Zielen.

SCHULFUNKSENDUNGEN

1. Datum: Jeweils Morgensendung 10.20 bis 10.50 Uhr
2. Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30 bis 15.00 Uhr

29. Mai/9. Juni: *Versuche im Reich der Töne.* Ing. Willy Waldmeyer, Zürich, erläutert Grundbegriffe aus der Akustik. Durch Hörexperimente, z. B. über das menschliche Hörvermögen, werden die physikalischen Erkenntnisse gefestigt. Vom 7. Schuljahr an.

1. Juni/6. Juni: *Der Jura in der Dichtung.* Albin Fringeli, Nunningen, läßt einige Schriftsteller die Schönheiten des Juras preisen: Heinrich Hansjakob, J. W. Goethe, Uli Dürrenmatt, Carl Spitteler. Der Autor der Sendung möchte die Schüler durch den Appell ans Gefühl mit einer herrlichen Schweizer Landschaft bekannt machen. Vom 7. Schuljahr an.

2. Juni/7. Juni: *Ein aktuelles weltpolitisches Ereignis* wird in einer Sendung behandelt, deren Thema gegen Ende Mai aktuell ist und erst dann bestimmt werden kann. Die Ausführungen wollen dem Wunsch nach Betrachtung moderner Geschichte nachkommen und die Schüler für das jetzige Weltgeschehen interessieren. Vom 8. Schuljahr an und für Fortbildungs- und Berufsschulen.

5. Juni/13. Juni: *Marokko.* Die Hörfolge von Petra Michaely schildert Marokko als ein Land auf dem Wege zum modernen Staat. Ausgehend vom rückständigen Leben herkömmlicher Art, zeigt die Autorin die Voraussetzungen zum wirtschaftlichen und geistigen Fortschritt. Originaltonaufnahmen ergänzen die gesprochenen Texte. Vom 7. Schuljahr an.

8. Juni/16. Juni: *Was geschieht mit unsern Steuergeldern?* Walter Blickenstorfer, Oberengstringen ZH, verweist in seiner Hörfolge zum staatsbürgerlichen Unterricht auf die historische Entwicklung im Vergleich zum heutigen Steuerwesen. Im Mittelpunkt steht die vielseitige Verwendung der Steuergelder, deren Ausbleiben zu einem chaotischen Bild führen würde. Vom 8. Schuljahr an und für Fortbildungs- und Berufsschulen.

14. Juni/20. Juni: *Signale aus dem Weltraum.* Im Manuskript von Charles Parr, das Doris Suter ins Deutsche übertragen hat, wird die Frage aufgerollt, ob die Erdbewohner die einzigen «Menschen» im Weltall sind. Es ist auch von den Abhorchversuchen mit Riesen-Radioteleskopen nach Signalen von Lebewesen aus dem Weltraum die Rede.
Vom 6. Schuljahr an.

15.Juni/23. Juni: *Erlebtes Rußland.* Ein Reisebericht von Prof. Dr. Rolf Dubs, St.Gallen, informiert über die jetzigen Lebensverhältnisse in der Sowjetunion. Die Erlebnisse beziehen sich auf politische Fragen und Alltagsprobleme des russischen Menschen. Vom 7. Schuljahr an.

19.Juni/28. Juni: *Die Salzkarawanen in Niger.* René Gardi, Bern, erzählt in seinem Reisebericht von den Kamelkarawanen auf den traditionellen Salzpisten in der südlichen Sahara. Er beschreibt damit das ruhelose und beschwerliche Leben der Tuareg-Wüstennomaden. Vom 7. Schuljahr an.

21. Juni/27. Juni: *Als der Krieg zu Ende war.* Die vom Bayerischen Rundfunk übernommene Hörfolge von Hanskarl Otto berichtet aus der schwierigen Arbeit des deutschen Suchdienstes nach dem 2. Weltkrieg. Anhand konkreter Fälle wird die Auffindung Vermißter und das Zusammenführen auseinandergerissener Familien dargestellt. Vom 8. Schuljahr an.

22. Juni/30. Juni: *«Schnupperlehre».* In dieser Hörfolge befaßt sich Berufsberater Ulrich Keller, Zürich, mit den Möglichkeiten eines Berufspraktikums für Schüler, die vor der Berufswahl stehen. Ein ergänzendes Orientierungsblatt für die Hand des Schülers kann zum Stückpreis von 10 Rappen durch Voreinzahlung auf Postcheckkonto 30 - 7887, AG für Radiopublikationen, Schweizer Schulfunk, Bern bezogen werden. Vom 8. Schuljahr an.

SCHULFERNSEHSENDUNGEN

1. Datum: Dienstagvormittagssendungen 9.15 und 10.15 Uhr
2. Datum: Freitagnachmittagssendungen 14.15 und 15.15 Uhr

30. Mai/2. Juni: *Babylon heute* (1. Teil: Babylon und Samarra). Hans May, Zürich, zeigt in seinem Reisebericht aus dem Irak Aufnahmen von den Ruinenstätten und Funden der alten Stadt Babylon. Ein Ausflug nach Samarra macht die Zuschauer mit den Anlagen der ehemaligen Kalifenstadt, dem modernen Staudamm am Tigris und einer Backsteinbrennerei bekannt. Vom 7. Schuljahr an.

6. Juni/9. Juni: *Von allen geehrt* . . . Der Autor Felice A. Vitali und der Regisseur Gaudenz Meili, Zürich, folgen dem Leidensweg des Menschenfreundes Henri Dunant. Der Film hält sich als Tatsachenbericht streng an die vom Biographen gesammelten Zeugnisse und Dokumente. Vom 8. Schuljahr an.

13. Juni/16. Juni: *Der Hecht.* Diese Naturkundesendung von Hans A. Traber, Zürich, unter der Regie von Erich Rufer, Zürich, stellt den gefürchtetsten Räuber unserer Gewässer als typischen Süßwasserfisch vor. Im Blickpunkt der Vorführung stehen Körperbau, Aufzucht und Verhaltensweise des Hechtes. Vom 5. Schuljahr an.

20. Juni/23. Juni: *Baukunst der Gotik.* Die Sendung möchte das Wesen der gotischen Baukunst erschließen und deren künstlerische Mittel aufzeigen. Der Autor, Dr. Fritz Hermann, Zürich, führt vor allem schweizerische gotische Kathedralen und Münster auf dem Fernsehbildschirm vor. Bildregie: Erich Rufer, Zürich. Vom 7. Schuljahr an.

Walter Walser

Sommersportferien in Zuoz im Engadin

In unserem neuzeitlich eingerichteten Ferienlager offerieren wir Ihnen Unterkunft und Verpflegung. Besonders geeignet für Schulen, Kolonien, Verbindungen usw. Die Küche wird unserseits betrieben, der Service wickelt sich auf Selbstbedienungsbasis ab. Zimmer zu 3 und 4 Betten.

Zentrale Lage, Sportplätze, Schwimmbad, Reitanstalt. Wanderwege. Ausflüge nach Diavolezza, Muottas Muragl, Nationalpark, Piz Kesch usw.

Interessenten melden sich bei:
Linard Casty & Co. AG, Bauunternehmung,
7524 Zuoz

Arosa

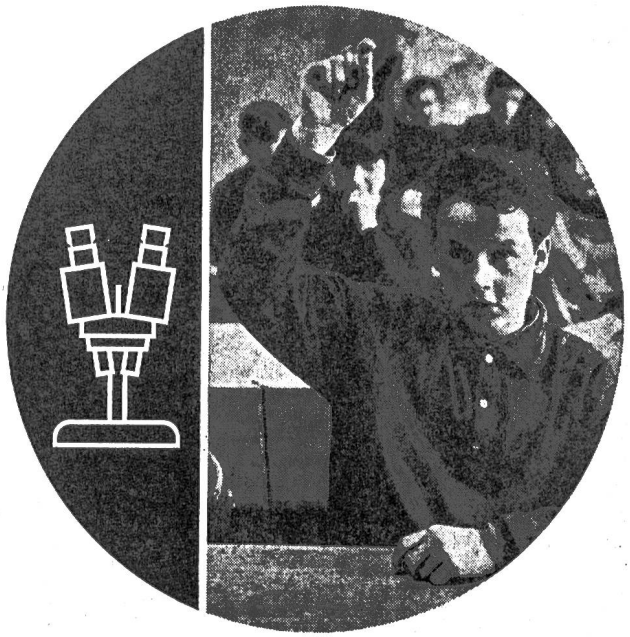
Das ideale Jugendferienheim in Arosa eignet sich im Sommer wie im Winter für Schulferien, Schulreisen, Gruppenausflüge wie auch für Familien. Günstige Preise. Die sehr gut eingerichtete Jugendherberge bietet Unterkunft für 120 Personen im Massenlager (6–20er Zimmer), 4 Leiterzimmer mit Betten und fließendem Wasser, Douchegelegenheit.

Oeffnungszeiten Dezember bis April und Juni bis September (evtl. Oktober).

Eine frühzeitige Voranmeldung ist unbedingt erforderlich.

Jugendherberge Arosa, 7050 Arosa
Telefon 081 31 13 97

Sie wissen es noch



Vor ein paar Wochen zeigten Sie Ihrer Klasse im Kern-Stereo-Mikroskop den Aufbau einer Apfelblüte. Heute, bei der Repetition, sind Sie erstaunt, wie gut Ihre Schüler noch über alle Einzelheiten Bescheid wissen. So stark prägt sich das mit beiden Augen betrachtete, räumliche Bild ins Gedächtnis ein.
Deshalb ist das Kern-Stereo-Mikroskop ein überaus nützliches Hilfsmittel im naturwissenschaftlichen Unterricht. Die Vergrößerung ist zwischen 7x und 100x beliebig wählbar. Verschiedene Stative, Objekttische und Beleuchtungen erschließen dem Kern-Stereo-Mikroskop praktisch unbeschränkte Anwendungsmöglichkeiten. Die Grundausrüstung ist sehr preisgünstig. Sie läßt sich jederzeit beliebig ausbauen.
Gegen Einsendung des untenstehenden Coupons stellen wir Ihnen gerne den ausführlichen Prospekt mit Preisliste zu.

Kern SWISS

Kern & Co. AG 5001 Aarau
Werke für Präzisionsmechanik und Optik

Senden Sie mir bitte Prospekt und Preisliste über die Kern-Stereo-Mikroskope

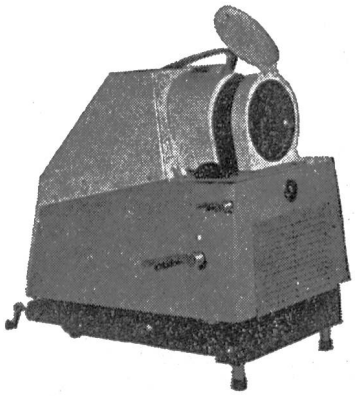
Name _____

Beruf _____

Adresse _____

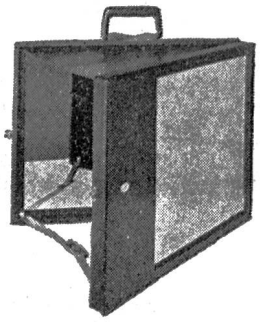
_____

Beseler offeriert Grossformat - Episkope 25 x 25 cm



Vu-Lyte
1000 Watt, 15 kg
Schulpreis
Fr. 1790.– bis 2200.–

Projizieren Sie Ihre Diapositive im Hellraum, dank dem Durchsichts-Projektionsschirm



Transpar
Bildformat 45 x 45 cm Fr. 250.–
demnächst 65 x 65 cm Fr. 500.–

Unsere technischen Berater zeigen Ihnen unverbindlich die Arbeitsprojektoren Porta-Scribe und Vu-Graph, Episkope Vu-Lyte, Kassettenprojektoren, Technicolor Projektionsschirme Da-Lite und Transpar.

Perrot AG Biel

Audio-Visual-Abteilung
Neuengasse 5, Telefon 032 2 76 22

Bon

Einsenden an Perrot AG, Postfach, 2501 Biel

Ich wünsche

☐ Dokumentation über Audio-Visual-Geräte

☐ Unverbindliche Vorführung der Audio-Visual-Geräte nach vorheriger Anmeldung

Adresse:

Wanderungen FERIEN Schulreisen

Landschulwochen
Bergschulwochen

Suchen Sie ein Ferienheim, das ideale Voraussetzungen für eine Land- oder Bergschulwoche bietet?

Im Juni, für die ersten Tage im Juli und im September und Oktober sind verschiedene gut geeignete Heime noch frei.

In vielen Häusern sind zwei Aufenthaltsräume. Zimmer mit kleiner Bettenzahl, keine Massenlager, gute sanitäre Einrichtungen, gute Heizungen.

Gern senden wir Ihnen nähere Angaben über mögliche Arbeiten (Kraftwerke, Sprachen, Geologie, Brauchtum usw.).

Herbstferien:
besonders günstige Bedingungen für Ferienlager während der Schulferien im Herbst. Auch Selbstkocher.

Ski-Sportwochen 1967:
Verlangen Sie jetzt die Liste freier Termine für den Winter 1967.

Zimmerlisten, Photos und nähere Angaben erhalten Sie bei

DFHZ

Dubletta-Ferienheimzentrale
Postfach 196
4002 Basel

Tel. 061 42 66 40, Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr und 13.30–17.30 Uhr

Alkoholfreies Hotel-Restaurant

Oberberg, Neuhausen am Rheinfall

empfiehlt sich für Verpflegung und Beherbergung von Schulen

Separates Touristenhaus
mit neuen Schaumgummimatratzen
für 30 Personen

Schaffhausen

Die **alkoholfreien Gaststätten** für vorteilhafte Verpflegung von Schulen:

RANDENBURG, Bahnhofstrasse 58/60, Tel. 053 5 34 51
GLOCKE, Herrenacker, Tel. 053 5 48 18, Nähe Museum

BUFFET H B ZURICH

Zürcher Kaffee- und Küchli-Wirtschaft

Bevorzugt von Schulen
Spezialrabatt 10 %

Verlangen Sie unverbindlich Preisofferte